Reglement für die Kategorie U20 (6x6) Jg. 2007 und jünger

gültig für die Saison 2025/2026

Bei Unklarheiten gelten die offiziellen Regeln von Swiss Volley.

Alle Personenbezeichnungen gelten für Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

1. Teams

- In der Kategorie U20 wird pro Team mit 6 FeldspielerInnen gespielt.
- Für das Spiel können auf der Einsatzliste bis zu 14 SpielerInnen eingetragen werden und am Spiel teilnehmen.
- Jedes Team hat das Recht, in seiner Einsatzliste bis zu zwei Liberas (0, 1 oder 2) zu benennen.
- Hat ein Team mehr als 12 SpielerInnen auf seiner Einsatzliste eingetragen, sind zwingend zwei Liberas aufzuführen.
- Eine Spielerin darf je Turnierrunde nur in einem Team mitspielen.

2. Lizenzen

- gültige E-Spielerlizenz = JLL (oder RLL, NLL, DLR, DLN).
- Jede SpielerIn muss eine aktivierte E-Lizenz besitzen, nur dann ist sie einsatzberechtigt.
- Es ist kein Personalausweis oder Kopie vorgeschrieben (Ausnahme Finalturnier, SM Qualifikationsturnier, SM).
- Der Coach braucht keine Lizenz (Ausnahme SM Qualifikationsturnier, SM).

3. Einsatzlisten

- Der Coach bereitet die Einsatzliste im VolleyManager vor.
- Mit seiner Unterschrift auf der Einsatzliste bestätigt er deren Richtigkeit.
- Der Turnierorganisator kontrolliert die E-Lizenzen anhand der Einsatzlisten.

4. Tenue

- Einheitliches Oberteil.
- Trikotnummer obligatorisch, Nummern von 1 - 99 erlaubt.

5. Spielfeld, Netzhöhe, Antennen

- Spielfeld = 9 m (Breite) x 18 m (Länge)
- Netzhöhe Mädchen = 2.24 m
- Netzhöhe Knabn = 2.43 m
- 2 Antennen pro Spielfeld

6. Bälle

- Jedes Team bringt eigene Bälle mit, der Veranstalter stellt keine Bälle zur Verfügung.

7. Auslosung

- Das im Spielplan erstgenannte Team hat das Aufschlagrecht, das zweitgenannte wählt die Spielfeldseite.
- Im 3. Satz wird um das Aufschlagrecht und die Spielfeldseite gelost.

8. Aufschlag

- Der Aufschlag darf nicht geblockt werden.

9.Spiel am Netz

- Der Kontakt einer Spielerin mit dem Netz innerhalb der Antennen gilt als Fehler, wenn die Berührung während einer Aktion stattfindet, in der sie den Ball spielt.
- Übertritt (Fuss auf Linie) ist erlaubt, sofern die Gegnerin dadurch nicht behindert wird.
- Übertritt mit dem ganzen Fuss gilt als Fehler
- Das Berühren der gegnerischen Hälfte mit allen anderen Körperteilen ist kein Fehler – sofern die Gegner dadurch nicht behindert werden

10.Technische Fehler

- Zugunsten langer Spielzüge werden nur grobe technische Fehler gepfiffen.
- Im Angriff muss der Ball technisch sauber gespielt werden.

11. Spieldauer

- Gemäss normalen Volleyballregeln (Rally-Point-System) mit Anpassungen.
- Ein Spiel geht über 2 Gewinnsätze.
- Sätze 1 + 2 beginnen bei 3:3 und können bei Verzögerung durch den Turnierorganisator erhöht werden.
- Tie Break beginnt bei 0:0.
- Es wird immer auf zwei Differenzpunkte gespielt.

12. Spielerwechsel und Auszeiten (Time-Out)
- 6 Spielerwechsel pro Satz erlaubt (Aus- und Rückwechslung zählen als 2 Wechsel).
- 2 Auszeiten pro Satz erlaubt.

13. Punkteverteilung
- Die Spielpunkteverteilung ist wie folgt: 2:0 = 3 Punkte, 2:1 = 2 Punkte, 1:2 = 1 Punkt, 0:2 = 0 Punkte.

14. Rangliste

Die Rangliste wird nach den folgenden Kriterien erstellt:
a. die höhere Anzahl Punkte in der Rangliste,
b. das höhere Satzverhältnis (gewonnene Sätze dividiert durch verlorene Sätze) aller Spiele,
c. die direkten Begegnungen gemäss a,
d. das höhere Punkteverhältnis (gewonnene Punkte dividiert durch verlorene Punkte) aller Spiele,
e. das Los.

15. Schiedsrichter (siehe auch Merkblatt Schiedsrichter)
- Als Schiedsrichter amtieren SpielerInnen.
- Sie müssen die Regeln kennen und sollen im Training die Spielleitung geübt haben.
- Die Betreuung durch eine erfahrene Person (z.B. Coach) ist Pflicht
- Die Teams bringen eigene Schiedsrichterpfeifen mit

16. Coach
- Der Coach ist Vorbild für die SpielerInnen, zeigt faires Verhalten und akzeptiert die Entscheide des Schiedsrichters.
- Coach und ErsatzspielerInnen halten sich auf der Gegenseite des Schiedsrichters auf.

17. Modus
- Der Modus und die Gruppeneinteilungen werden gemäss den Anmeldungen festgelegt.
- Nach jedem Turnier wird die Ligaeinteilung anhand der Rangliste neu erstellt.

18. Bussen
- Rückzug eines Teams = CHF 60.--
- Entschuldigtes Fernbleiben von einem Spieltag = CHF 50.-- (CHF 20.-- zu Gunsten des Turnierorganisators)
- Unentschuldigtes Fernbleiben von einem Spieltag = CHF 120.-- (CHF 20.-- zu Gunsten des Turnierorganisators)
  Als Entschuldigung gilt: spätestens bis 22.00 Uhr am Vorabend des Turnieres beim Turnierorganisator (Kontaktdaten auf Spielplan) **und bei Luzia Bracher per WhatsApp Tel. 079 217 06 89**

19. Turnierorganisator
- Dem Turnierorganisator werden das Turnierpflichtenheft, Spielplan und alle nötigen Unterlagen von der SVRI Geschäftsstelle Nachwuchs zugestellt.

20. Turnierbeitrag
- Jedes Team bezahlt vor Spielbeginn CHF 20.-- pro Turniertag an den Turnierorganisator.

21. Schweizermeisterschaft
- Für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft wird in dieser Kategorie ein Qualifikationsturnier durchgeführt.
- Das jährlich stattfindende SM Qualifikationsturnier wird vom SVRI organisiert.
- Eine separate Anmeldung dazu ist erforderlich.

22. Sonderbewilligung
- Pro Kategorie, pro Verein sind maximal 3 Sonderbewilligungen für eine um einen Jahrgang ältere Spielerin erlaubt. Damit soll kleinen Vereinen die Teilnahme ermöglicht werden.
- Die Sonderbewilligung muss beim SVRI Nachwuchs vor dem Turnier schriftlich beantragt werden.
- Eine Sonderbewilligung gilt für die Turniere der entsprechenden Saison, jedoch nicht fürs SM Qualifikationsturnier und Finalturnier, und muss dem Turnierbüro jeweils vorgelegt werden.

23. Haftung
- Der SVRI übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden bei der Austragung der Turniere.

Die Freude am Spiel bleibt oberstes Ziel.